

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1831

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...**

Band (Jahr): **110 (1831)**

PDF erstellt am: **23.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-372242>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Von den IV. Jahreszeiten und den Finsternissen des Jahrs 1831.

Von dem Winter.

Dieser nimt seinen Anfang, wann die Sonne in das Zeichen des Steinbockes tritt, welches sich am 22 ten Christmonat 1830 um 7 Uhr 52 Minuten Morgens begiebt. — Heiter und wenig kalt möchte der Anfang werden, in der 2ten Hälfte Jänners aber ziemlich viel Schnee fallen, worauf abwechselnd Sonnenschein, Schnee und Regen folgen werden.

Von dem Frühling.

Der Anfang des Frühlings, oder der Eintritt der Sonne in das Zeichen des Widder, geschieht den 21 ten März um 9 Uhr 13 Minuten Morgens. — Destrere unliebliche Bitterung, mit Regen und Schnee begleitet, dürfte vorangehen, hierauf aber mehr schön Wetter mit Sonnenschein erfolgen.

Von dem Sommer.

Des Sommers Anfang begibt sich mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen des Krebs, den 22 ten Brachmonat um 6 Uhr 22 Minuten Morgens. — Abwechselnd Sonnenschein und Regen wird bis gegen die Mitte dieser Jahreszeit zu gewärtigen seyn, die 2te Hälfte des Juli, vorzüglich aber diejenige des August viel Sonnenschein und warm Wetter bringen.

Von dem Herbst.

Der Herbst fängt an mit dem Eintritt der Sonne in das Zeichen der Waage, den 23 ten Herbstmonat um 8 Uhr 19 Minuten Abends. — Die Bitterung dieser Jahreszeit mag im Ganzen genommen, angenehm werden, doch vermuthlich nicht spät im November schon zuweilen Schnee erfolgen.

Von den Finsternissen.

In diesem Jahre begeben sich 4 Finsternisse, von denen 2 an der Sonne und 2 am Monde. In unsern Gegenden wird nur die erste Mondfinsterniß sichtbar seyn.

Die erste ist eine ringsförmige Sonnenfinsterniß den 12ten Februar Abends, die in ganz Nordamerika und dem Meere an der Ost- und Westküste sichtbar wird; ein kleiner Theil der nördl. Provinzen von Südamerika wird sie ebenfalls noch sehen.

Die zweite ist eine theilweise sichtbare Mondfinsterniß den 26ten Febr. Abends. Der Anfang geschieht um 4 Uhr 6 Minuten; das Mittel da der Mond an seinem südlichen Rande 8 Zoll verfinstert ist, und

zugleich in unserer Gegend aufgeht, um 5 Uhr 34 Minuten; und das Ende um 7 Uhr 2 Minuten.

Die dritte ist eine totale Sonnenfinsterniß den 7ten August Abends um 11 Uhr, die in dem größern Theile von Neu-Holland und der südlichen Hälfte des stillen Weltmeeres zu Gesicht komt. In keinem Theile von Amerika wird sie sichtbar.

Die vierte ist eine theilweise (5 und vier fünftel Zoll haltende) Mondfinsterniß den 23ten August Vormittags. In unserer Gegend erfolgt schon vor Anfang derselben der Untergang des Mondes.